Aktionstage Keine Entlassung! Darum: Streik + Betriebsbesetzung

Continental Konzern-Zentrale Hannover

16. Juni 2021

Aus der Rede des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD: *2009 haben sich französische Conti-Arbeiter auf den Weg nach Hannover gemacht um sich mit den Arbeitern hier zu vereinen im Kampf gegen den Konzern. Einer von ihnen sagte damals:*
Wir, die Werktätigen aus Deutschland und aus Frankreich, die damit begonnen haben, die künstlichen Gräben zu überwinden, die unsere Bosse versuchen, zwischen uns zu ziehen. Hier, bei Continental hat man versucht, uns in Kategorien zu spalten, Arbeiter, Angestellte, ... dann zwischen den einzelnen Standorten, als ob wir, die Werktätigen, mit unseren anderen Kollegen in Konkurrenz stünden, dann zwischen den Ländern, zwischen Frankreich und Deutschland. Aber unsere Lungen haben sich mit demselben Gummistaub vollgesogen, unsre Glieder sind vom selben Arbeitstempo und denselben schlechten Arbeitsbedingungen kaputt. Ja, wir sind an dieselbe Kette gefesselt, die unglaubliche Gewinne an einem Ende und Mühsal und Hoffnungslosigkeit am anderen Ende produziert. Diese Spaltung hat nur einen Zweck. Wir sollen vergessen, dass wir, die Werktätigen, gemeinsame Interessen haben, dass wir, wenn wir unsere Kräfte zusammenschließen, alle Arbeitgeberpläne zum Scheitern bringen können. …Aber heute sind wir hier in Hannover versammelt und zeigen damit, dass sie uns mit ihren Lügen nicht mehr reinlegen können. Unsere Bosse und Aktionäre stehen zusammen wie die Nullen auf 500-Euro-Scheinen, aber wir sind vereint wie die Finger einer Hand, um zusammen zurück zu schlagen und unser Recht auf Leben zu verteidigen. Das Los, das uns die reichen Aktionäre zugedacht haben, ist kein unabwendbares Schicksal. Wir müssen gemeinsam handeln, entschlossen alle Hindernisse überwinden, zu allem bereit sein, um unsere Zukunft und die unserer Familien zu garantieren. So können wir ihre Pläne durchkreuzen und das Blatt wenden.

Aus der Rede der Revolutionären Front: *...Wir stehen hier nicht vor einem Werkstor. Hier geht keiner der 250.000 Arbeiter durch, die Tag für Tag von dem Continental-Konzern ausgebeutet werden. Hier sitzen die Manager der Konzernzentrale, die haftbar gemacht werden müssen für dasgeplante und teilweise schon durchgeführte Verbrechen an 30.000 Continental Arbeitern und ihren Familien. Dieses Verbrechen hat den Namen Massenentlassungen, Werksschließungen, Erwerbslosigkeit und am Ende Verelendung und Verarmung von tausenden von Arbeitern und ihren Familien.*
Aber wenn ihr da in den oberen Etagen glaubt, die Sache ist gelutscht, dann rufen wir Euch mit voller Überzeugung ins Gesicht: Hier fliegt nur einer und das seid ihr!

www.Revolutionaere-Front.de
Zentraler-Rat@Revolutionaere-Front.de
Rainer Herth, Postfach 500131, 60391 Frankfurt/Main
Spendenkonto: Rainer Herth, DE33500105175404180292, ING-DiBa

Juni 2021

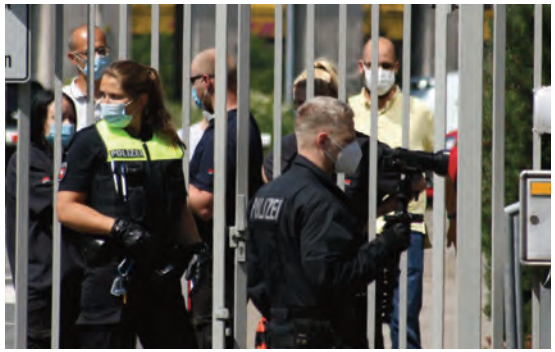
Continental Werk Stöcken 16. Juni 2021

Aus der Rede eines Arbeiters: Ihr enteignet nicht nur durch das Lohnsystem, ihr habt nie gezögert die ganze Gesellschaft in eure Produktion hineinzuziehen. Heute mit Kurzarbeit, Werkstudenten, Forschungsgeld und Aufstockerlöhnen. Damals mit Zwangsarbeitern und der SS als Personalleihagentur. Die Euch zu Tausenden heranschleppte, was ihr verbrauchtet. Schaeffler wagte seinen Neuanfang nach der Flucht vor der Roten Armee mit Leichenteilen aus der Tötungsindustrie am Standort Auschwitz.

Aus der Rede der FDJ:

Wir klagen an! Das Continental- und das Scheffler-Kapital. 30.000 Arbeiter will allein das Conti-Kapital auf die Straße werfen und an denen ohne Facharbeiterbrief vorher noch einmal extra verdienen, während sie ihren Lohn selbst zahlen für 3 Jahre. Um anschließend im Zweifel vom Bandarbeiter zur Pflegekraft zu werden, mit der Hälfte des Lohns. Doch wir pfeifen auf den Cent und auf den Sofastreik! Wir wollen auch kein Geschenkpaket von oder für die Orbrigkeit! Wir wolln auch kein Stück Kuchen oder etwa zwei: Nein wir wolln die ganze Bäckerei!
Im Sinne aller heute hier genannten Punkte ist die Angeklagte für schuldig zu befinden.

Das Urteil lautet auf ersatzlose Enteignung dieser Enteigner durch die Arbeiterklasse! Beginnen wir mit Streik und Besetzung! Für die Kapitalisten außerdem wenigstens 10 Jahre Bandarbeit.
Für unsere Zukunft, an der Seite der Jugend der Welt!



Aktionstage Continental Werk Karben (Frankfurt)
Keine Entlassung! 17. Juni 2021
Darum: Streik + Betriebsbesetzung

Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen
Streik und Betriebsbesetzung

Gegen die Bereitschaft der Conti-Arbeiter zum gemeinsamen Kampf spalteten die IG Metall-Führer die einzelnen Werke, riefen mal hier, mal dort zu "Warnstreiks", zermürbten den anfänglichen Kampfeswillen und halfen den Conti-Milliardären, einen Betrieb nach dem anderen, das Werk von tausenden Arbeitern, zu vernichten und sie in Erwerbslosigkeit und Not zu treiben.

So ermöglicht die IG Metall die Schließung des Werks in Babenhausen mit ein paar Almosen wie lächerliche Abfindungen, Transfergesellschaft und bessere Altersteilzeit für die Millliardäre von Conti durchzudrücken. Das Gleiche in Aachen, in Rheinböllen, in Mühlhausen, in Karben. Die IG Metall Führer zusammen mit denen der IG BCE als Totengräber unserer Arbeit und Handlanger der Zerstörer.

Wir sagen dagegen: Jetzt ist die Stunde des Handelns. Sofortige Betriebsbesetzungen für den Erhalt der Werke hierzulande, damit wir Arbeiter nicht in das tiefe Loch der Erwerbslosigkeit fallen.

Streik für den Zusammenschluss der Klasse, für die Gewerkschafterlosung: Nieder mit dem Lohnsystem!

Während die revolutionären Arbeiter in ihrer Demonstration zum Werk marschieren, schließt das Conti-Kapital das Werkstor, zwingt die Arbeiter auf einen Ausweich-Parkplatz: So schnell werden sie nervös, fürchten die Gegenwehr der als Klasse organisierten Arbeiter.

Continental Werk Karben 17. Juni 2021

Die Arbeiter bei Conti haben sich gewehrt. Aber das ist nicht genug gewesen. Mit den Kapitalisten von Conti zu verhandeln, wenn die gerade dabei sind die Fabriken zu schließen und Tausenden die Zukunft zu zerstören, das kann nicht gut ausgehen. Mit den Milliardären über dein Leben zu verhandeln, das kostet das Leben. Schluss damit!

Die Milliardäre müssen enteignet werden. Wer die Fabriken vernichtet, der bekommt sie abgenommen. Wer das Werk unserer Arbeit vernichtet, dem geben wir nicht länger unsere Arbeitskraft, den jagen wir zum Teufel, dem besetzen wir die Fabrik, weil sie längst die unsere ist, weil wir keine Kapitalisten brauchen und nie gebraucht haben.

Das ist der einzige Kampf der Arbeiter und aller Werktätigen der zu gewinnen ist. Alles andere führt ins Elend - oder was erlebt ihr gerade. Jeder (hier in Karben) muss diesen Kampf unterstützen zusammen mit den Arbeitern bei Conti. Noch ist nichts verloren, aber weiter abwarten, weiter zuschauen was da passiert bei Continental in Karben, bei Daimler, bei Opel, am Flughafen, das muss aufhören.
Der Kampf der Arbeiter muss der Kampf aller sein sonst gibt es für keinen eine Zukunft.
Wir bleiben – Entlassen werden die Kapitalisten.

Revolutionäre Front – Rote Fahnen sieht man besser: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD – Sekretariat des ZK für Betrieb und Gewerkschaft • Arbeits- und Koordinationsausschuss der Fünften Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik • Revolutionäre Front – Abteilung Berlin • Freie Deutsche Jugend (FDJ) • IGM-Vertrauensleute, Betriebsräte und Kollegen aus dem Daimler-Werk Bremen, sowie weitere Kollegen • Revolutionäre Front – Abteilung München • Revolutionäre Front – Abteilung Nürnberg (u.a. Bir-Kar Nürnberg, sowie Kollegen aus Nürnberger Betrieben) • Revolutionäre Front – Abteilung Regensburg • Revolutionäre Arbeitergruppe aus den Betrieben Continental Teves (Frankfurt/Main), manroland (Offenbach), Mercedes Benz (Werk Wörth), Rolls-Royce (Oberursel), LSG/Flughafen - Hessen/Rheinland-Pfalz. *Und weitere: ...*

Zentraler Rat der Revolutionären Front – Rote Fahnen sieht man besser
www.Revolutionaere-Front.de • Zentraler-Rat@Revolutionaere-Front.de
Rainer Herth (V.i.S.d.P.), Postfach 500131, 60391 Frankfurt/Main • Spendenkonto: Rainer Herth, DE33500105175404180292, ING-DiBa

REVOLUTIONÄRE FRONT